

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde



Bollschweil

Herausgeber:
Bürgermeisteramt Bollschweil,
Hexentalstr. 56, 79283 Bollschweil,
Tel. 07633/95 10-0, Fax 07633/95 10-30,
e-Mail: gemeinde@bollschweil.de,
Internet: <http://www.bollschweil.de>

Für den redaktionellen Teil ist das
Bürgermeisteramt verantwortlich, für den
Anzeigenteil der Primo-Verlag, A. Stähle,
Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach
Tel. 07771/93 17-11, Fax 07771/93 17-40
e-Mail: info@primo-stockach.de
Internet: <http://www.primo-stockach.de>

DONNERSTAG, den 20. August 2009

Nr. 34



Amtliche Bekanntmachungen

Abbrennen eines Feuerwerks am 28.08.2009

Wir geben der Anwohnerschaft zur Kenntnis, dass am Freitag, 28.08.2009, gegen 21:45 – 22:00 Uhr ein Kleinf Feuerwerk in St. Ulrich, Bereich Parkplatz gegenüber Gasthaus Rössle, abgebrannt wird.

Bürgermeisteramt Bollschweil



Allgemeine Informationen

Bündnis „Familienfreundlich im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald“:

Fragebogen „Wunsch und Wirklichkeit“ liegt im Rathaus aus!

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ist mit seinen über 70 Bündnispartnern an der Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit interessiert. Zu diesem Zweck wurde ein Projekt mit dem Titel „Wunsch und Wirklichkeit“ entwickelt und eine Fragebogenaktion gestartet. Es wird u.a. nach Eltern- und Familienbildung, Betreuungsangeboten für Kinder, Familienfreundlichkeit am Arbeitsplatz, gefragt.

Interessierte Familien, die daran teilnehmen wollen, erhalten den Fragebogen im Rathaus. Der Fragebogen kann auch unter www.familienfreundlich.breisgau-hochschwarzwald.de heruntergeladen werden.

Die Teilnahme ist freiwillig. Als Dankeschön findet unter den Teilnehmern eine Preisverlosung statt. Die ausgefüllten Fragebogen müssen bis spätestens 25.09.2009 an das Rathaus oder an das Landratsamt zurückgegeben werden.

Zusatzqualifikation für Berufskraftfahrer

Ab dem 10. September 2009 gibt es für Lkw-Berufskraftfahrer eine neue gesetzliche Regelung, welche für Busfahrer bereits seit dem 10. September 2008 gilt. Maßgeblich ist das Gesetz zur Einführung einer Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer im Güterkraft- oder Personenverkehr (BKrFQG). Danach müssen LKW-Berufskraftfahrer und Busfahrer entweder eine Grundqualifikation erwerben, wenn sie nach dem oben genannten Stichtag die Fahrerlaubnis beantragen, oder eine Weiterbildung im Fünfjahresturnus absolvieren, wenn sie bereits im Besitz dieser Klasse sind. **Beachten Sie bitte, dass dieses Gesetz lediglich für Personen gilt, die im gewerblichen Güterkraft- oder Personenverkehr tätig sind.**

Die Neuregelungen sind besonders umfangreich, aber auf folgende allgemeingültige Regelungen weist der Fachbereich Fahrerlaubnisse des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald besonders hin:

Besitzstand (§ 3 BKrFQG)

Personen, die zum 10. September 2008 im Besitz einer Fahrerlaubnis einer D-Klasse (Busfahrer) oder zum 10. September 2009 im Besitz einer Fahrerlaubnis einer C-Klasse (LKW-Kraftfahrer) waren/sind, haben einen gesetzlichen Besitzstand. Dies bedeutet, dass sie für den Bereich, für welchen sie bereits eine Fahrerlaubnis besitzen, keine Grundqualifikation absolvieren müssen, sondern lediglich im Fünfjahresturnus eine Weiterbildung. Zu beachten ist hierbei, dass dieser Besitzstand entfällt, wenn eine Fahrerlaubnis entzogen oder bei Fristablauf nicht rechtzeitig verlängert wird. Inhaber der „alten“ Klasse 3 haben über die Fahrerlaubnis der Klasse C1 den Besitzstand für alle C-Klassen.

Ausnahmen (§ 1 Abs. 2 BKrFQG)

Folgende Tätigkeiten bzw. Sachverhalte fallen nicht unter das BKrFQG:

- * Land- und Forstwirtschaft (auch Milchtransporte)
- * Räum- und Streudienst
- * Fahrten von Polizei, Bundeswehr, Zoll, Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz
- * Kraftfahrzeuge der Notfallrettung eines anerkannten Notfalldienstes (DRK, Malteser, etc.)
- * Reparatur- und Wartungsfahrten

- * Beförderung von Material, wenn der Hauptzweck dessen Verarbeitung ist.

Zu beachten ist, dass Fahrer von Müllabfuhrfahrzeugen nicht unter die Ausnahmen des BKrFQG fallen.

Kindereinbrecher festgenommen

Zwei Mädchen, nach eigenen Angaben jeweils 16 Jahre alt und vermutlich aus Südosteuropa stammend, nahm die Polizei Samstag nacht auf frischer Tat bei einem Wohnungseinbruch in ein Haus an der Schubertstraße in Freiburg fest. Anwohnern war aufgefallen, dass im Haus jemand zugange war, obwohl die Wohnungsinhaber abwesend waren. Die Durchsicht des Hauses zeigte, dass bereits mehrere Zimmer durchwühlt waren. Die beiden Mädchen wurden schließlich in einem Kleiderschrank, die andere in einem Kellerraum versteckt aufgefunden. Beide hatten bereits Schmuckstücke aus einer der eingebrochenen Wohnungen bei sich bzw. in ihrem Versteck bereitgelegt, in welchem sie sich vor der Polizei verbergen wollten. Bevorzugte Beute der meist tagsüber aktiven Einbrecher sind fast durchweg echter Schmuck und Bargeld. In etlichen Fällen wurden entweder Kinder beobachtet, die mit den Einbrüchen zu tun haben könnten, oder auch erwachsene Frauen. Männer aus dem Kreis der Einbrecher sind mit Autos unterwegs und bringen die Einbrecher/innen in die Nähe der zuvor ausgesuchten Häuser.

Die Polizei bittet dringend, wachsam zu sein und verdächtige Personen, die Wohnungen und Häuser meist ausbaldornen, bevor dort eingebrochen wird, umgehend über Notruf 110 zu melden. Auch wird empfohlen, „Haus und Hof“ richtig zu sichern. Gekippte Fenster und nur ins Schloss gezogene Türen bieten keinen Schutz vor Einbrechern. Auch bei hochsommerlichen Temperaturen wird dringend empfohlen, Fenster beim Weggehen zu verriegeln und Türen abzuschließen. Einfache Schließbleche und Fensterriegel sind wenig geeignet, einen Einbruch zu verhindern. Sicherheitsbeschläge und abschließbare Fenstergriffe sind Mindestsicherung. Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle bei der Polizeidirektion Freiburg (Heinrich-von-Stephan-Str. 4, Tel. 0761 882-4191), hält zahlreiche Exponate zur Sicherung von Fenstern und Türen bereit. Die Installation dieser technischen Sicherungen gelingt oft schon versierten Bastlern und ist allemal billiger als eine ausgeräumte Wohnung. Tipps zur Einbruchssicherung gibt es auch im Internet unter www.polizei-beratung.de

Badeunfälle: Wenn das Wasser zur Gefahr wird

Die Johanniter informieren: So helfen Sie richtig, wenn jemand zu ertrinken droht

Freiburg - Sommerliches Badevergnügen endet immer wieder tödlich. Durch Leichtsinn, Kreislaufprobleme, Alkohol oder Überschätzung der eigenen Kräfte ertrinken in den Sommermonaten pro Tag durchschnittlich zwei Menschen in Deutschland – im Jahr 2008 waren es insgesamt 475 Personen (Quelle: Statista). Besonders gefährdet sind kleine Kinder: Bei ihnen gehört Ertrinken zu den häufigsten Todesursachen überhaupt. Aber auch ältere Menschen gehören zur Risikogruppe. Wie in vielen lebensbedrohlichen Situationen kommt es auch hier auf schnelle Erste Hilfe an.

Nicht den Eigenschutz vergessen

Claudia Franz, Ausbildungsleiterin der Johanniter in Freiburg: „Vor einem Rettungsversuch sollte man unbedingt weitere Personen auf den Notfall aufmerksam machen, die über die Notrufnummer 112 den Rettungsdienst alarmieren können. Der Retter, der den Ertrinkenden aus dem Wasser ziehen will, darf auf keinen Fall den Eigenschutz vergessen. Wenn möglich, reicht man der betroffenen Person einen schwimmenden Gegenstand, um direkten Kontakt zu vermeiden. Denn wenn sich der Ertrinkende in Panik an den Retter klammert, könnte er den Helfenden unter Wasser drücken.“ An Land muss schnell Erste Hilfe geleistet werden, bis der Rettungsdienst eintrifft. „Ist der Betroffene bewusstlos, wird er in die stabile Seitenlage gebracht. Atmet er nicht

mehr, muss der Ersthelfer sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen“, erklärt Franz.

30 Mal drücken, zwei Mal beatmen

Dabei geht es nicht darum, Wasser aus Lunge oder Magen herauszudrücken: „Das bringt nichts und kostet nur wertvolle Zeit“, sagt Franz. Stattdessen macht der Ersthelfer den Oberkörper des Betroffenen frei, sucht die Mitte des Brustkorbs und drückt mit übereinander gelegten Handballen das Brustbein vier bis fünf Zentimeter tief, senkrecht Richtung Wirbelsäule. Die Druckmassage sollte eine Frequenz von etwa 100 Mal pro Minute haben, also ein bis zwei Mal pro Sekunde. Nach 30 Druckmassagen folgen zwei Atemspenden. Dazu muss der Ersthelfer den Kopf des Betroffenen vorsichtig nach hinten überstrecken. Der Helfer legt seinen geöffneten Mund über den Mund des Patienten und beatmet diesen zwei Mal langsam, bis sich dessen Brustkorb hebt und senkt. Danach folgen wieder 30 Herzdruckmassagen.

„Wenn nach einem Badeunfall nicht sofort professionelle Hilfe verfügbar ist, sind beherzte Ersthelfer gefragt.“

Bildnachweis: Jan Dommel/Johanniter

Atomkraft schadet dem Klima

Längere Laufzeiten für Atomkraftwerke schaden dem Klimaschutz massiv. Mit dem sogenannten „Atomkonsens II“ macht sich die baden-württembergische Umweltministerin Tanja Gönner für die Interessen der Atomwirtschaft stark.

Die baden-württembergische Landesregierung, u.a. die Umweltministerin Tanja Gönner, will sich unter dem Schlagwort Atomkonsens II nach der Bundestagswahl für eine Verlängerung der Laufzeiten der Atomkraftwerke und für eine Änderung des geltenden Atomgesetzes einsetzen und fordert „unbegrenzte Laufzeiten für Atomkraftwerke“.

Weitere Informationen zur Atomenergie und Laufzeitverlängerungen auf den Internet-Seiten der Elektrizitätswerke Schönau www.100-gute-Gruende.de www.ews-schoenau.de

Rückfragen an:, Ursula Sladek 07673 888-538 oder presse@ews-schoenau.de

„Energie in Bürgerhand“

Grundsatzentscheidung für Energieversorgung in bürger-schaftlicher Hand

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Burghard Flieger, Vorstand , +49 (0) 761 709023
presse@energie-in-buergerhand.de

Eckhard Tröger, Vorstand , +49 (0) 761 2088830
mobil: 0178 55746097

Dr. Jörg Lange , Tel.: 0761 45683334, Mobil: 0151 21162854



Fundgrube



Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (ALB)

Verschenk- und Tauschmarkt der ALB im Internet
Die Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (ALB) hat seit Beginn des Jahres einen Verschenk- und Tauschmarkt im

Internet eingerichtet. Zahlreiche Dinge haben auf diesem Wege schon den Besitzer gewechselt. Sie können auf der Plattform kostenlos Ihre VERSCHENKANGEBOTE -auch mit Bild- einstellen. Ebenso lassen sich GESUCHE aufgeben oder Sachen zum TAUSCH anbieten. Über die Internetseite des Landkreises www.breis-gauhochschwarzwald.de gelangen Sie unter der Rubrik *Abfallwirtschaft* zu der kostenlosen und nichtkommerziellen Verschenk- und Tauschbörse.



Freiwillige Feuerwehr

Abteilungen Bollschweil und St. Ulrich

Am Mittwoch, 26. August 2009, besichtigen wir im Hinblick auf die anstehende Neubeschaffung eines Löschfahrzeuges ein entsprechendes Feuerwehrfahrzeug in Munzingen. Alle interessierten Kameraden sind hierzu eingeladen. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus in Bollschweil.

Matthias Meier, Gesamtkommandant



Jubilare

25.08.2009

Peter Seng, St. Ulrich 26 72 Jahre

26.08.2009

Eberhard Neher, Kuckucksbadstr. 16 83 Jahre

27.08.2009

Helmut Tritschler, Gitteweg 3 71 Jahre

Die Gemeinde Bollschweil entbietet allen Jubilaren die herzlichsten Glück- und Segenswünsche - auch denen, die nicht genannt werden wollen!



Abfallkalender

Montag, 24.08.2009

Gelber Sack, Papiermonotonne

Dienstag, 25.08.2009

Biotonne, Graue Tonne



Weiterbildung

Frauen-Frühstück mit interessantem Vortrag

viele TIPPS zu „Farbe, Stil und Ausstrahlung“ mit Evemarie Schaal (Saffe), Beraterin, im Hilariuskeller, gern mit Kinderbetreuung, Teilnahmegebühr 12,— Euro.

Samstag, den 26. September 2009, von 9:00 – 12.30 Uhr
Anmeldung bitte bis zum 15. Sept. 2009
bei Monika Kenk, Tel. 07633 7777
bei Mathilde Albert Tel. 07633 82891



Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst:

an Wochenenden und Feiertagen von 8 - 8 Uhr,
Montag bis Donnerstag 18 - 8 Uhr, Freitag 16 - 8 Uhr

neu: Tel. 01805 19292-300

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 0761 8850830 oder 07631 19222

Notrufadresse für Strom

Energiedienst Netze GmbH - Netzleitstelle Rheinfelden
Tel. 0180 1605044

Störungsmeldestelle für Gas

Badenova Tel. 0800 2767767

Störungsmeldestelle für KabelTV

PrimaCom Service Tel. 01805 221616

Bereitschaftsdienst der Apotheken

* Freitag, 21.08.2009

St. Trudpert-Apotheke

Wasen 49

79244 Münstertal, Schwarzwald, Tel.: 07636 566

08:30 bis 08:30 Uhr

* Samstag, 22.08.2009

Stadt-Apotheke Staufen

Hauptstr. 15

79219 Staufen im Breisgau, Tel.: 07633 6263

08:30 bis 08:30 Uhr

* Sonntag, 23.08.2009

Paracelsus-Apotheke

Freiburger Str. 20

79189 Bad Krozingen, Tel.: 07633 150150

08:30 bis 08:30 Uhr

* Montag, 24.08.2009

Kirchberg-Apotheke

Jengerstr. 13

79238 Ehrenkirchen, Tel.: 07633 8794

08:30 bis 08:30 Uhr

* Dienstag, 25.08.2009

Rebland-Apotheke

Basler Str. 24

79227 Schallstadt (Wolfenweiler), Tel.: 07664 6371

08:30 bis 08:30 Uhr

* Mittwoch, 26.08.2009

Zollmatten-Apotheke

Poststr. 22

79423 Heitersheim, Tel.: 07634 510511

08:30 bis 08:30 Uhr

* Donnerstag, 27.08.2009

Batzenberg-Apotheke

Basler Str. 82

79227 Schallstadt (Wolfenweiler), Tel.: 07664 60180

08:30 bis 08:30 Uhr



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Bollschweil

Samstag, 22.08.2009
18.30 Uhr Vorabendgottesdienst
Sonntag, 23.08.2009
09.00 Uhr keine Messfeier

Weitere Gottesdiensttermine und Mitteilungen entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief.

Katholische Pfarrgemeinde St. Ulrich

Sonntag, 23. August 2009
09.15 Uhr Rosenkranz
09.30 Uhr Hl. Messe

Weitere Gottesdiensttermine und Mitteilungen entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief.

Evangelische Kirchengemeinde Ehrenkirchen-Bollschweil

Paul-Gerhardt-Haus Ehrenkirchen

Sonntag, 23.08.2009
10.00 Uhr Gottesdienst

Herr und Frau Greder sind ab 17. August in Urlaub. Die Vertretung in dringenden Fällen hat vom 24. bis 29. August 2009 Pfarrer Karlheinz Rinklin in Freiburg Opfingen, Tel. 07664 1880 und vom 31. August bis 10. September 2009 Pfarrer Eberhard Deusch, Schallstadt-Wolfenweiler, Tel. 07664 6519. Das Pfarrhaus ist in dieser Zeit bewohnt. Das Pfarrbüro ist Dienstags von 9 Uhr bis 11 Uhr besetzt.



Soziale Einrichtungen



Es geht nicht mehr so wie man will...

...wer begleitet mich zum Arzt oder zu Behörden?
...und übernimmt für mich den Einkauf?

Unbürokratische Hilfe finden Sie bei uns!

Rufen Sie uns an! 07633 4065813

Montag bis Freitag sind unsere Einsatzleitungen von 9 – 12 Uhr persönlich für Sie da. Sonst können Sie Ihr Anliegen auf Band sprechen!

Die Bürozeiten unserer beiden Einsatzleiterinnen:

Erika Grammelspacher können Sie Montag und Donnerstag von 9 – 12 Uhr im Pfarrhaus in Bollschweil besuchen.

Claudia Linsenmeier ist am Dienstag, Mittwoch und Freitag ebenfalls von 9 – 12 Uhr im Rathaus in Ehrenkirchen Zimmer 1.9 für Sie da.

Gerne können Sie auch eine E-Mail senden an:
hilfe@obere-moehlin.de

Urlaubszeit! Die Büros in Bollschweil und Ehrenkirchen sind vom 31. August bis 4. September geschlossen. Erika Grammelspacher und Claudia Linsenmeier sind nicht erreichbar.

VdK Ortsverband Kirchhofen

Einladung

Am **Freitag, den 21. August 2009** um 18 Uhr, treffen wir uns zu einer gemütlichen Stammtischrunde im Gasthaus **China garden** in Ehrenstetten.

Auf euer kommen freut sich die Vorstandschaft

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ im Breisgau-Hochschwarzwald

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag 05. September um 10.00 Uhr in der ESV Gaststätte, Kufsteinerstr. 2, 79115 Freiburg ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugerscheinungen und Gewichtsprobleme“ Seminarleitung: Wolfgang Mahler. Das Seminar ist für alle Auszubildenden sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung und Info unter: Telefon 0800 210023 kostenfrei

Dorfhelferinnenwerk Sölden e.V.

Sie befinden sich...

...im Krankenhaus?
...zur Kur?
...krankgeschrieben zu Hause (auch z.B. Risikoschwangerschaft oder nach einem Krankenhausaufenthalt)?

Sie sind...

...krankenversichert (freiwillig oder Pflichtversicherung)?
...Voll- oder Teilzeit-Hausfrau oder -Hausmann?

Sie haben...

...Kinder unter 12 Jahren (bei AOK-Versicherten Kinder unter 14 Jahren)?
...ein behindertes Kind?
...eine Krankmeldung Ihres Arztes?

Sie suchen

...jemanden, der sich während Ihres Krankenstandes um Ihre Kinder, den Haushalt, sowie die sonst regelmäßig von Ihnen ausgeführten Haus-, Garten- und ggf. landwirtschaftlichen Arbeiten kümmert?

Dann wissen Sie...

...jetzt, dass wir für Sie da sind und dafür sorgen, dass Sie sich in Ruhe erholen können, während unsere Dorfhelferinnen die sonst von Ihnen täglich verrichteten Arbeiten erledigen.

Sie müssen...

...nicht unbedingt einen landwirtschaftlichen Betrieb führen!
Die oben genannten Voraussetzungen reichen bereits aus, damit Sie einen Anspruch auf den Einsatz einer Dorfhelferin haben.

Ihre Ansprechpartnerin und Einsatzleitung
Christiane Kübek, Telefon 07633 925555

Station Ehrenkirchen

Träger der Station:

Gemeinde Bollschweil
Gemeinde Ehrenkirchen
Kath. Kirchengemeinde Bollschweil
Kath. Kirchengemeinde Bollschweil-St. Ulrich
Kath. Kirchengemeinde Ehrenkirchen-Kirchhofen
Kath. Kirchengemeinde Ehrenkirchen-Ehrenstetten
Kath. Kirchengemeinde Ehrenkirchen-Norsingen
Kath. Kirchengemeinde Ehrenkirchen-Offnadingen
Kath. Kirchengemeinde Ehrenkirchen-Scherzingen



Vereinsmitteilungen



Veranstaltungen im Bollschweiler Dorftreff
„Im Alten Rathaus“, Leimbachweg 2, Bollschweil:

Ausstellung bolando - Bürger engagieren sich für ihr Dorfgasthaus! macht Sommerpause im August. Der nächste Ausstellungstermin ist während des Freitagsmarkts am 4. September 2009, 15.00 - 18.00 Uhr. Die Ausstellung ist dann noch bis zum 27.09.2009 geöffnet, jeweils Sonntags 15.00 - 17.00 Uhr

Fr., 21.08., 15.00 - 18.00 Uhr
Wochenmarkt
Mit Einkehr bei Kaffee und Kuchen im Brotkörble.

Di., 25.08., 15.00 - 17.00 Uhr
„Spiele - nicht nur - für Senioren“
Wir bringen bekannte Spiele mit. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Wir holen Sie gerne ab! Melden Sie sich bei Fam. Mössner (Tel. 8740) oder Frau Wacker (Tel. 5130)

Fr., 28.08., 15.00 - 18.00 Uhr
Wochenmarkt
Mit Einkehr bei Kaffee und Kuchen im Brotkörble.

SpVgg Bollschweil-Sölden

※ **Aktive**

※

Rückblick:

2. BezPokal Hauptrunde Sonntag, 09.08.
SV Jechtingen - SpVgg Bollschweil-Sölden 2:4
Tore: 1:0 Eigentor, 2:0 Tobias Krämer, 3:1 Tobias Krämer, 4:1 Michael Glockner
Eine klare Angelegenheit. Unser Team war in allen Belangen besser und kontrollierte das Spiel.

SC Fr-Tiengen II - SpVgg Bollschweil-Sölden II 5:2 (1:1)
Tore: Johannes Bohny, Johannes Körner
Bis zur 2:1 Führung durch Johannes Körner etwa nach 10 Minuten in der zweiten Halbzeit war unser Reserveteam die technisch und von der Spielanlage her die bessere Elf. Danach leisteten sich unverständlicherweise einige Spieler schlagartig grobe Aussetzer und der Heimelf gelangen innerhalb von zwei Minuten zwei Tore zur 3:2 Führung. Durch zwei weitere grobe Abwehrschnitzer schenkte man der Heimelf einen 5:2 Sieg.

SC Fr-Tiengen I - SpVgg Bollschweil-Sölden I 1:5 (0:2)
Tore: Tobias Krämer, 3 x Murat Kör, Michael Glockner
Im ersten Meisterschaftsspiel war B/S zu Gast beim Aufsteiger und Neuling in der Kreisliga A3 im Freiburger Vorort. Nach etwa 10 Minuten nahm unser Team das Heft in die Hand und kontrollierte bis zum Schlusspfiff das Spiel. Mit einer 2:0 Führung durch Tore von Tobias Krämer und Murat Kör ging es in die Halbzeitpause. Auch in Halbzeit zwei ein unverändertes Bild; Murat Kör mit zwei weiteren Treffern und Michael Glockner erhöhten auf 0:5. Das dem Gastgeber nach einem Missverständnis in unserer der Abwehr noch der Ehrentreffer gelang ist der einzige Wehmutstropfen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ohne Ausfälle ein auch in dieser Höhe verdienter Auswärtssieg.

Die nächsten Termine:

Sonntag, 23.08.09

13:00 Uhr: SpVgg Bollschweil-Sölden II - Freiburg St. Georgen II

15:00 Uhr: SpVgg Bollschweil-Sölden I - Freiburg St. Georgen I

3. BezPokal Hauptrunde

Mittwoch, 26.08.09

18:00 Uhr: SpVgg Bollschweil-Sölden I - Freiburg St. Georgen I
(Die Anstoßzeit war zum Redaktionsschluss noch nicht bestätigt; Änderungen können sich noch ergeben)

Sonntag, 30.08.09

13:00 Uhr: SpVgg Bollschweil-Sölden II - SG Ehrenstetten II

15:00 Uhr: SpVgg Bollschweil-Sölden I - SG Ehrenstetten I

Unsere „neue“ Homepage steht Ihnen ab Sonntag 23.08.09 für weitere Infos und Aktuelles zu unserem Verein unter www.spvgg-bollschweil-soelden.de bereit.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Freiburg-Hohbühl

Samstag, 22. Aug.

„Vom Haldenhof nach Staufen“

Halde-Stutz-Sonnhaldeck (Zweitäler-Panorama)
Untermünstertal-Schwärzhalde-Staufen
Treffpunkt: 8.30 Uhr/Hbf, Zug Kirchzarten, Gleis 7
Einkehr: möglich, Rucksackverpflegung: ja
Aufstieg: 120 m, Gehzeit: 5:15 Std./ 21,5 km, mittel
Führung: Harald Scheuerle, Tel: 0761 283564

23. Aug.

„Stöcklewaldturm“

Wilhelmshöhe-Stöcklewaldturm-Triberg
Treffpunkt: 7 Uhr/Hbf, Zug Elzach,
Wanderführerin steigt in Kollnau ein
Einkehr: ja, Rucksackverpflegung: ja
Aufstieg: 100 m, Gehzeit: 5,5 Std./20 km, mittel
Anmeldung bei Wanderführerin bis 18. Aug.
Führung: Waltraud Friedrich, Tel. 07681 7100

Gäste sind herzlich willkommen.



Aus der Nachbarschaft

25. Wolfenweiler Weinfest

Vom 28. bis 30. August 2009

Die Gemeinde Schallstadt und die Festgemeinschaft Wolfenweiler Weinfest laden zum 25. Wolfenweiler Weinfest in die festlich geschmückten Lauben entlang der Kirchstraße in Wolfenweiler ein. An drei Tagen wird Ihnen das Beste aus badischer Küche und den Kellern der Winzergenossenschaft Wolfenweiler und des Weinguts Stork geboten.

32. Schnecke-Fescht

Vom 04. bis 06. September 2009

Das diesjährige Schnecke-Fescht steht unter dem Motto „Brot un Wii, chomme un sin debii.“ Die Brauchtumsschau stellt unter dem Titel „S täglich Brot“ das Handwerk des Bäckers dar. Dies wird auch in einer Sonderausstellung im Dorfmuseum präsentiert, die am Freitag 04.09. um 18:00 Uhr eröffnet wird. Anschließend findet um 19:00 Uhr auf dem Stubenplatz die Eröffnung des Schnecke-Feschts mit der Markgräfler Weinprinzessin statt.

Am Samstag, dem 05.09. von 12:00 bis 16:00 Uhr findet auch der Schnaigerle-Rundgang wieder statt.

Die Gemeinde und die Vereinsgemeinschaft freuen sich auf einen regen Besuch und heißen alle Gäste herzlich Willkommen.